

Laudatio

Fickenschers Backhaus GmbH, Münchberg

gehalten durch: Manuel Wolz, Geschäftsführer Personet e.V., Bayreuth

Wenn Sie sich fragen, welche Begriffe und Themen Sie aktuell mit der Wirtschaft und der Unternehmenswelt in Verbindung bringen würden, haben Sie sicher zahlreiche Antworten parat. Da fällt vielleicht der Begriff „Diesel-Skandal“, vielleicht „Strafzölle“ oder „Datenschutzgrundverordnung“. All das wird aktuell fleißig diskutiert. Aber ein Begriff taucht in den letzten Jahren – und das übrigens völlig zu Recht – ganz besonders häufig auf, nämlich der der „Digitalisierung“ bzw. der „digitalen Transformation“.

Tatsächlich stellt die Digitalisierung einen der größten Umbrüche in der Wirtschaftsgeschichte dar. Nicht umsonst wird sie auch gerne als 4. Industrielle Revolution bezeichnet. Wenn wir auf das Handwerk blicken, hören wie in diesem Zusammenhang häufig Phrasen wie „die Verbindung von Tradition und Moderne“. Um ehrlich zu sein: Ich finde diese Formulierung mittlerweile etwas abgedroschen. Dennoch muss ich zugeben, sie beschreibt perfekt, was unserem nächsten Preisträger gelungen ist.

Die Bäckerei „Fickenschers Backhaus“ aus Münchberg hat den Prozess der digitalen Transformation in ihrem Unternehmen bereits derart erfolgreich gestaltet wie es kaum einem anderen Betrieb der Branche geglückt ist. Die vielen durchgeführten Digitalisierungsmaßnahmen vereinfachen nicht nur die Prozesse, sondern sie haben einen weiteren positiven Nebeneffekt: sie schenken den Mitarbeitern Zeit. Zeit für ihre eigentliche Tätigkeit, nämlich das Bäckerhandwerk. Zeit dafür, althergebrachte Rezepte oder auch Herstellungsverfahren, die nun wieder rentabel umgesetzt werden können, zurückzubringen in den Backalltag und damit Tradition zu wahren. Die Symbiose aus „Tradition und Moderne“ passt hier also perfekt.

Doch das alleine hätte uns für den Zukunftspreis noch nicht ausgereicht. Was aber das Konzept von Fickenschers Backhaus so besonders macht, ist, dass nicht nur ein isolierter Prozess digitalisiert wurde, sondern das Unternehmen als Ganzes erfasst und alles miteinander in Beziehung gesetzt wurden. Die Maßnahmen reichen von einer digitalen Personaleinsatzplanung, inkl. Schichtplanung, Urlaubsantragsstellung und Zeiterfassung in Echtzeit bis zu einer digitalen, abteilungsübergreifenden Kommunikationsplattform, die die Kommunikation von Aufgaben und die Bearbeitung von To-do-Listen und Arbeitsanweisungen erleichtert.

Alles ist automatisiert: Selbst der Reinigungsplan ist clever skaliert und digital bearbeitbar und dokumentiert alle Vorbereitungs- und Wartungsarbeiten.

Von diesen Maßnahmen profitieren nicht nur Mitarbeiter und Geschäftsführer, sondern auch der Kunde. So erlaubt beispielsweise eine digital gesteuerte Teigreifekammer, dass der Teig lange, d.h. über 18 Stunden, optimal reifen und so den besten Geschmack ausbilden kann. Die

vollautomatische Verwiegung von Hauptzutaten verschafft einen Zeitvorteil, sodass auf Vor- und Fertigmischungen vollständig verzichtet werden kann. Die Digitalisierung unterstützt die Betriebe also dabei, was unsere Region so auszeichnet: bei echtem Genuss-**Handwerk** in der Genussregion Oberfranken.

Und neben all diesen Vorteilen ist noch ein letzter, sehr wichtiger Punkt hervorzuheben: Durch die Summe dieser Maßnahmen, ist es der Bäckerei gelungen, 70 % der Nachtarbeit auf den Tag zu verlegen. Das ist nicht nur ein angenehmer Effekt für die Mitarbeiter, sondern trägt auch wesentlich dazu bei, das Berufsbild der Bäckerin und des Bäckers in seiner Attraktivität zu steigern.

Damit schlägt das Unternehmen zwei Fliegen mit einer Klappe: Es stärkt seine Wettbewerbsfähigkeit durch Digitalisierungsmaßnahmen und meistert gleichzeitig die Herausforderungen des demografischen Wandels bzw. der Deckung des Fachkräftebedarfs. Tatsächlich gehört das Backhaus Fickenscher zu den wenigen Unternehmen der Branche, denen es leicht fällt, geeigneten Handwerkernachwuchs zu finden.

Sehr geehrte Damen und Herren,
das Unternehmen „Fickenschers Backhaus“ aus Münchberg steht als Leuchtturm ganz vorne bei der Umsetzung des Megatrends „Handwerk 4.0 – Digitalisierung im Bäckerhandwerk“ und wird heute deshalb mit dem Zukunftspreis der Handwerkskammer für Oberfranken ausgezeichnet.
Herzlichen Glückwunsch!